

AUF DEM SPRUNG

Als die Crew die 25 Kilogramm schwere Blitzanlage und das restliche Equipment endlich auf den Berg geschafft hatte, die Anlaufspur für den Sprung präpariert war und die Lichter von Chandolin und St. Luc im Hintergrund zu funkeln begannen – fingen die Probleme eigentlich erst an. Der Absprung viel zu schmal, die Landezone fast ohne Schnee und der Anlauf nur durch Stirnlampen und Stöcke markiert. Trotzdem flog Jochen Reiser über die Klippe und freute sich anschließend auf einen gemütlichen Abend vor dem Kamin.

FAHRER
Jochen Reiser

LOCATION
Chandolin

FOTO
Christoph Jorda